

Berichte aus der Medizin

**Dominik Groß**

**Das Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin  
an der RWTH Aachen**

Personen - Projekte - Perspektiven

Jahresbericht 2008

Shaker Verlag  
Aachen 2009

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Schriftleitung: Nicole Jüngst

Copyright Shaker Verlag 2009

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7884-7

ISSN 0945-0890

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## VORWORT



Mit dem vorliegenden Jahresbericht informieren wir bereits zum dritten Mal über unsere Aktivitäten in Forschung, Klinik und Lehre.

In der Lehre ergaben sich 2008 einige Veränderungen und Neuerungen: Zum ersten Mal führten wir das Querschnittsfach „Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin“ nach den Vorgaben des Aachener Modellstudiengangs Medizin durch. Während der Teilbereich Medizingeschichte dabei im „klassischen“ Vorlesungsstil abgehalten wurde, wählten wir für die Teilbereiche Ethik und Theorie der Medizin das Format der Thementage („Lebensanfang“ – „Lebensmitte“ – „Lebensende“). Hierbei verbanden wir die Lehrmodule Kleingruppenunterricht mit Videovorführungen und Diskussionsrunden. Das von uns 2005 eingeführte Qualifikationsprofil „Medizin und Ethik“ richtet sich weiterhin an Studierende des 3. bis 10. Regelsemesters im Modellstudiengang Medizin, die eine vertiefte, mehrsemestrige Qualifikation im Bereich Medizinethik anstreben. Erstmals konnten im Jahr 2008 Studierende des Modellstudiengangs das Profil erfolgreich abschließen und diese zusätzliche Qualifikation in „Medizinethik“ erwerben. Die über mehr als zwei Jahrzehnte im Vorlesungsstil präsentierte Lehrveranstaltung „Medizinische Terminologie“ wird seit 2007 in Kleingruppen abgehalten. Zudem sind wir erneut mit einigen „Innovativen Lehrprojekten“ vertreten.

Der 2006 gegründete „Gesprächskreis Klinische Ethikberatung“ am Universitätsklinikum Aachen konnte 2008 institutionalisiert werden: Im September 2008 wurde ein „Klinisches Ethik-Komitee“ (KEK) gegründet und – dank der finanziellen Unterstützung des Klinikumsvorstandes – eine Geschäftsstelle mit Geschäftsführer eingerichtet. Dem Aachener KEK gehören fünf Medizinethiker des Instituts an.

Breiten Raum nahm im Berichtsjahr die Forschung ein. Zu den laufenden Projekten gesellten sich 2008 mehrere neue Forschungsinitiativen, darunter das von der Volkswagenstiftung im Rahmen der „Schlüsselthemen der Geisteswissenschaften“ geförderte Projektvorhaben „Tod und toter Körper“ mit einem medizinhistorischen und einem medizinethischen Teilprojekt. In historischer Sicht verdienen auch die diversen Aktivitäten des „Aachener Kompetenzzentrums für Wissenschaftsgeschichte“ Erwähnung. In ethischer Perspektive lagen die Themenschwerpunkte in den Bereichen Neuroethik, Entscheidungen am Lebenden (Reichweite von Patientenverfügungen, Umgang mit der menschlichen Leiche), Stigmatisierung in der Medizin und Verteilungsgerechtigkeit im Gesundheitswesen.

Weitere Schwerpunkte der Berichterstattung bilden die von uns 2008 veranstalteten wissenschaftlichen Symposien und Tagungen sowie einige, mehrheitlich in (neuen) instituts-eigenen Reihen erschienene Buchpublikationen.

Der vorliegende Institutsbericht macht deutlich, dass das vergangene Jahr reich war an Initiativen und Aktivitäten. Wir sehen in diesem Bericht aber nicht allein oder vornehmlich den (verschriftlichten) Tätigkeitsnachweis unseres Instituts. Vielmehr betrachten wir ihn als Zeichen für die Tatsache, dass das Fach Medical Humanities mit seinen zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Lehr- und Forschungsaspekten in der jüngsten Vergangenheit merklich an öffentlicher Aufmerksamkeit und gesellschaftlicher wie auch wissenschaftlicher Wertschätzung gewonnen hat.

Nur so erklärt sich die auch andernorts feststellbare zunehmende Berücksichtigung des Fachs beziehungsweise seiner Teilbereiche Medizingeschichte, -theorie und -ethik – sei es in der Lehre im Rahmen integrierter Veranstaltungen oder sei es in inter- und transdisziplinären Forschungsverbänden. Eine Perspektive, die uns für die kommenden Jahre recht hoffnungsvoll stimmt!

Aachen, im Dezember 2008

A handwritten signature in black ink, reading "Dominik Graf". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

## INHALT

<b>1. Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin in Aachen</b>	9
<b>2. Team</b>	11
2.1 Curricula vitae	11
2.2 Forschungsschwerpunkte	35
2.3 Berufungen und Ernennungen	40
<b>3. Publikationen</b>	41
<b>4. Vorträge und Moderationen</b>	59
<b>5. Projekte</b>	69
5.1 Laufende drittmittelgeförderte Forschungsprojekte	69
5.2 Im Jahr 2008 beendetes drittmittelgefördertes Projekt	82
5.3 Finanziell geförderte Symposien und Workshops	83
5.4 Finanziell geförderte „Innovative Lehrprojekte“	84
5.5 Projekte in Vorbereitung	89
5.6 Promotionsprojekte	90
<b>6. Internationale Aktivitäten</b>	107
6.1 EU-Projekt „Chimbrids – Chimeras and Hybrids“	107
6.2 IDEA-League Task Force Ethics (Zürich, Aachen, Delft, London, Paris)	107
6.3 Projekt „Auswirkungen der Tiefenhirnstimulation auf die Moral Agency der Betroffenen“ (Zürich)	109
6.4 Studienreise New York und Washington	109
6.5 Projekt „Sports, Ethics and Genomics“ in Maastricht	109
6.6 International Workshop „Teaching Ethics and Peace to Science and Engineering Students“ in Hamburg	109
6.7 Sommerakademie in La Villa/Italien	110
6.8 Vorträge im Ausland	110
<b>7. Symposien und Tagungen</b>	111
7.1 Grundkurs „Ethikberatung im Krankenhaus“	111
7.2 Informationstage zu Patientenverfügungen	111
7.3 Kolloquium „Aspekte der Wissenschaftsgeschichte im Rheinland“	112
7.4 Jahrestagung „Rheinischer Kreis der Medizinhistoriker“	112
7.5 Tagung „International Workshop on Neuroethics“	114
7.6 Tagung „Beratung zu Patientenverfügungen“	115
7.7 Tag der Wissenschaftsgeschichte „Genderaspekte in den Wissenschaften“	115
7.8 BMBF-Abschlussveranstaltung „Moderne Neurowissenschaften“	116

<b>8. Institutionalisierte Veranstaltungen</b>	119
8.1 Wissenschaftliches Kolloquium	119
8.2 Ringvorlesung Medizin & Ethik	120
<b>9. Lehre</b>	123
9.1 Lehre in den Studienfächern Human- und Zahnmedizin	123
9.2 Lehre in anderen Studienfächern der Medizinischen Fakultät	125
9.3 Lehre in den Studienfächern der Philosophischen Fakultät	126
9.4 Engagement im Bereich Medizin- und Lehrdidaktik	126
9.5 Lehrerfolge	127
<b>10. Bibliothek</b>	129
10.1 Aktuelles Profil der Bibliothek	129
10.2 Sonderbestände	130
10.3 Nachlässe und Schenkungen im Jahr 2008	131
10.4 Video- und Diathek	131
10.5 Medizinhistorische Ausstellung	132
<b>11. Buchreihen und Buchpublikationen</b>	133
11.1 Buchreihen des Instituts	133
11.2 Buchpublikationen aus dem Institut	134
<b>12. Förderverein</b>	141
<b>13. Aachener Kompetenzzentrum für Wissenschaftsgeschichte</b>	143
13.1 Vorgeschichte	143
13.2 Personelle Zusammensetzung im Berichtsjahr	143
13.3 Jahresbericht	143
<b>14. Forum Medizin &amp; Ethik</b>	147
<b>15. Arbeitskreis Klinische Ethikberatung</b>	149
15.1 Vom Arbeitskreis zum KEK	149
15.2 Mitglieder des KEK	150
15.3 Selbstverständnis des Aachener KEK	150
15.4 Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen	151
<b>16. Sonstige Aktivitäten</b>	153
16.1 Institutsausflug nach Monschau und Exkursion in den Naturpark Eifel	153
16.2 MTI-Fest am Universitätsklinikum Aachen	154
16.3 Weihnachtsfeier	155